



JÜRGEN KERNER
Hauptkassierer

HINTERGRUNDINFORMATIONEN ZUR JAHRESPRESSEKONFERENZ 2023

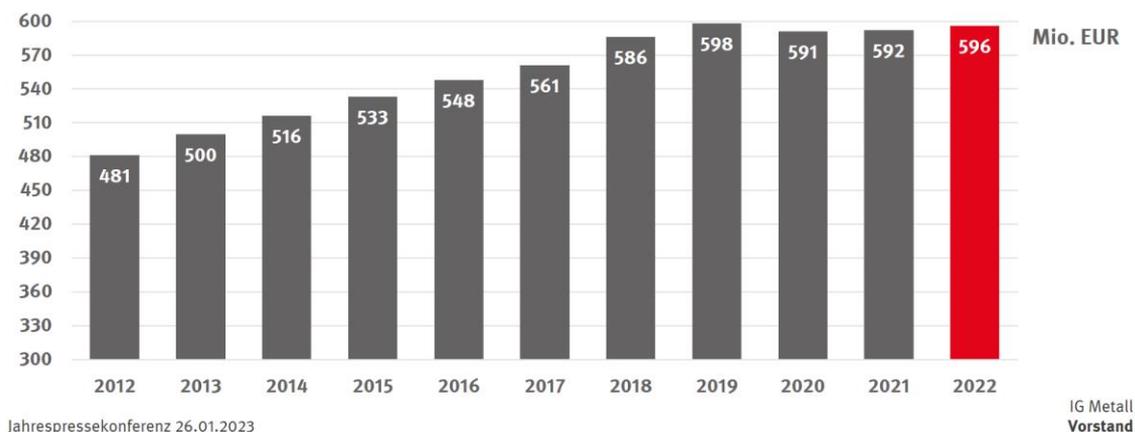
Frankfurt, 26. Januar 2023

Beitragseinnahmen

Die Beitragseinnahmen der IG Metall im Jahr 2022 lagen bei 596 Millionen Euro, vier Millionen Euro mehr als im Vorjahr. Damit hat sich das Beitragsniveau nach Beginn der Corona-Pandemie stabilisiert. Durch die Ergebnisse unserer Tarifverhandlungen sind die Arbeitsentgelte und damit die Durchschnittsbeiträge unserer Mitglieder angestiegen.



BEITRAGSEINNAHMEN

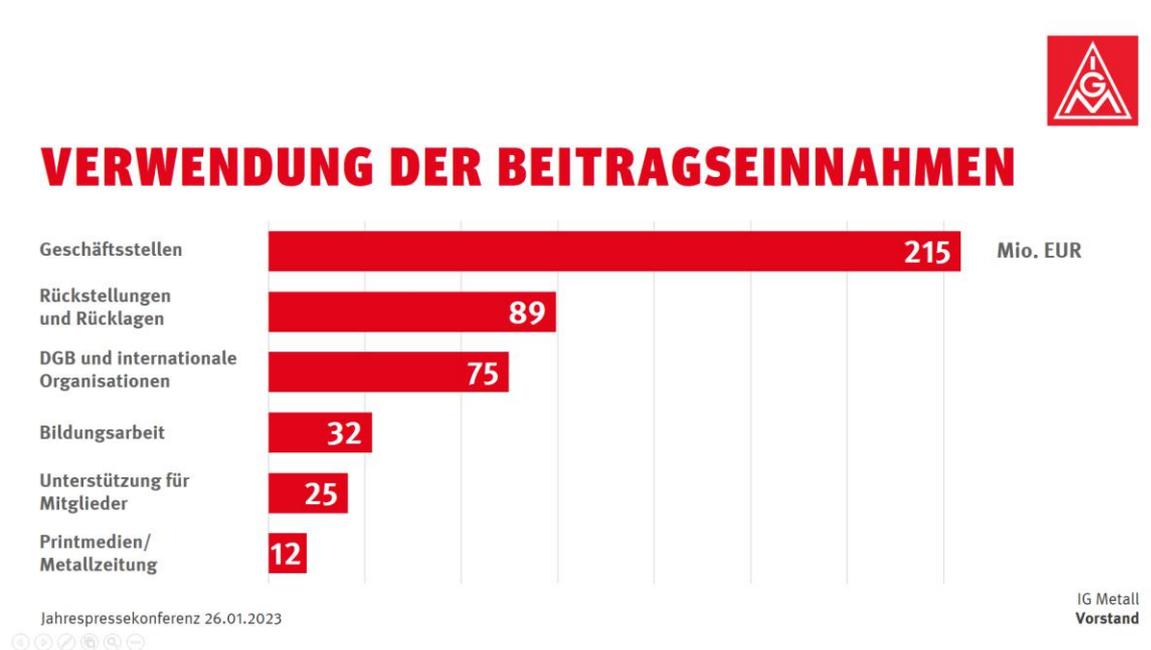


(enthält Rundungsdifferenzen)

Verwendung der Beitragseinnahmen

Die **Geschäftsstellen** der IG Metall sind der erste Anlaufpunkt für unsere Mitglieder, sie arbeiten eng mit den Vertrauenskörpern der IG Metall in den Betrieben und den Betriebsratsgremien zusammen. 2022 wurden 215 Millionen Euro für die Geschäftsstellen bereitgestellt. Das sind 22 Millionen Euro mehr als vor sechs Jahren – 2016 gingen 193 Millionen Euro in die Fläche.

Das unterstreicht die Ausrichtung der gewerkschaftlichen Arbeit: Die IG Metall unterstützt ihre Mitglieder vor Ort in den Betrieben. Die IG Metall ist da, wo ihre Mitglieder arbeiten und leben.



Für die **Unterstützung unserer Mitglieder** wendeten wir im Jahr 2022 rund 25 Millionen Euro auf. Die Leistungen nach Satzung umfassen Streikgeld, Unterstützung in besonderen Notlagen und bei Maßregelung, Unterstützung von Rentnerinnen und Rentnern, Unterstützung bei Sterbefällen, Rechtsschutz in arbeits- und sozialrechtlichen Fragen und Unterstützung bei Freizeitunfällen.

Jedes Jahr legt die IG Metall 15 Prozent ihrer Beitragseinnahmen für Leistungen nach der Satzung zurück. Der Aufwand für diese **Rückstellungen und Rücklagen** betrug 89 Millionen Euro. Zum Vergleich: 2016, vor sechs Jahren, waren es 82 Millionen Euro. Diese Rückstellungen werden insbesondere für Satzungsleistungen an unsere Mitglieder sowie für politische Aktivitäten und Streiks verwendet.

An den **Deutschen Gewerkschaftsbund und internationale Gewerkschaftsbünde** leistete die IG Metall 2022 insgesamt 75 Millionen Euro an Mitgliedsbeiträgen.

Die Dachverbände industriAll European Trade Union, industriALL Global Union, European Federation of Building and Woodworkers sowie Building and Woodworker's International erhielten davon 3,3 Millionen Euro.

Rund 43 Millionen Euro gingen direkt an den DGB und etwa 28 Millionen Euro an den DGB-Rechtsschutz. Der DGB-Rechtsschutz bearbeitete 2022 insgesamt 40.074 Fälle für die IG Metall mit einem Erfolgswert von 83 Mio. Euro.

Bildungsarbeit war, ist und bleibt für die IG Metall eine Kernaufgabe. Mitglieder, Betriebsrätinnen und Betriebsräte, Vertrauensleute, Jugendvertreterinnen und -vertreter sowie Schwerbehindertenvertreterinnen und -vertreter werden bestmöglich auch bei ihrer Aus- und Weiterbildung unterstützt. Gleichzeitig ist Bildungsarbeit ein Schlüssel, um die Gewerkschaftsarbeit der Zukunft zu entwickeln.

Ähnlich wie im Vorjahr haben wir im vergangenen Jahr 32 Millionen Euro für die Bildungsarbeit aufgewendet – in unseren Bildungszentren und Geschäftsstellen.

Die **Bildungszentren** sind Eigentum der IG Metall, ebenso viele der örtlichen **Gewerkschaftshäuser**. Aktuell sind dies 125 Immobilien in 97 Städten.

Die Treuhandverwaltung IGEMET GmbH sorgt dafür, dass die Gewerkschaftshäuser und Bildungszentren im gesamten Bundesgebiet den Nutzungsanforderungen gerecht werden und stets in einem betriebssicheren und tadellosen Zustand sind. Zudem saniert sie die Gebäude nach energetischen Standards.

Im vergangenen Jahr konnten letzte Flächen des Gewerkschaftshauses in Flensburg fertiggestellt werden. Neue Gewerkschaftshausprojekte wurden in Reutlingen, Darmstadt, Saarbrücken und vier weiteren Städten gestartet. In einem gemeinsamen Projekt mit dem DGB entsteht in München auf dem Areal des bisherigen Gewerkschaftshauses ein neues Gewerkschaftshaus. Die Fertigstellung ist für 2025 geplant. Zudem wurde der Rohbau für ein Wohn- und Geschäftshaus als Erweiterung des Mendelssohn-Baus in Berlin errichtet.

Im Bereich der Bildungszentren wurden in Lohr energetische und brandschutztechnische Sanierungen beendet sowie in Beverungen der Baukörper für eine Kapazitätserweiterung erstellt.